V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

52

Samstag, 28. Juni 1952

Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Bürgermeister Jonas:

Amerikanisches Tagebuch

(2. Fortsetzung)

12. Mai:

An diesem Tag fahren wir nach Milwaukee. Bei der Einfahrt sehen wir kleinere und sehr saubere Vororte in schöner Parklandschaft. Zu Mittag machen wir einen Besuch bei Bürgermeister Zeidler, dem ich auch ein Wien-Buch überreiche. Presse, Rundfunk und Television sind dabei.

Milwaukee ist durch Brauereien sehr bekannt, es gibt auch viele Schenken. In der Stadt wohnen viele ehemalige Deutsche und Österreicher. Wir besichtigen eine neue Volksschule und Kindergarten und die gewerbliche Fortbildungsschule.

13. Mai:

Nach einer Nachtfahrt kommen wir am Morgen in Chikago an. Besuch bei Bürgermeister Kenelly und Buchüberreichung. Im Rathaus besichtigen wir die Wahlmaschine. Die Stadt hat 2,25 Millionen Wahlberechtigte, von denen 30 bis 40 Prozent ihr Wahlrecht ausüben. Die Stadt besitzt für je 500 Wähler eine Wahlmaschine, insgesamt 3950; weitere 1500 Maschinen wären noch nötig. Eine Maschine kostet 1295 Dollar. Die große Zahl der Abstimmungstaster erlaubt die Urwahl vieler Kandidaten und ein sehr rasches Skrutinium.

Wir haben auch eine Besprechung mit der Schulbaubehörde. Es sind zirka 15 Schulen im Bau. Der Bedarf an neuen Schulgebäuden ist durch die Bevölkerungsvergrößerung sehr stark. Wie mir mitgeteilt wird, besuchen ein Drittel der Schüler katholische Privatschulen, fünf Prozent evangelische Schulen, während der Rest in Gemeindeschulen geht. Weiße und schwarze Kinder, Buben und Mädel, werden gemeinsam unterrichtet.

Bei einer Besichtigung des Wissenschaftlichen Museums fällt mir die Reichhaltigkeit der Exponate auf. Ich erfahre, daß vieles von privaten Firmen beigestellt wird. Ich besichtige Abteilungen für Bergbau, Eisenbahn, Auto, Flugzeug, Landmaschinen, Telephon, Radio, Television, Maschinenbau. Besonders reizvoll für die Besucher ist, daß der größte Teil der Exponate in Bewegung gesetzt oder gebraucht werden kann.

Beim Besuch einer Straßenbaustelle erfahre ich, daß der im Entstehen begriffene Highway acht Meilen lang und acht Fahrbahnen breit sein wird. Darunter sollen Straßenbahnen oder Autobusse verkehren. Zur Freimachung der Trasse wurden tausende Grundbesitzer enteignet. Das Gerichtsverfahren zur Festsetzung der Entschädigungsbeträge ist noch im Gange. Ich erfahre, daß Enteignungen auch zu Assanierungszwecken vorgenommen werden. Man errichtet gegenwärtig eine Wohnhausanlage mit 2000 Wohnungen und entsprechenden Grünflächen mit einem Kostenaufwand von 30 Millionen Dollar. 720 Grundbesitzer wurden zur Durchführung dieses Projektes enteignet.

14. Mai:

Nach einer Nachtfahrt kommen wir zu Mittag wieder in New York an. Am Abend wohne ich einem Empfang für die Teilnehmer an dem Kongreß der amerikanischen Bürgermeister bei, anschließend einem Dinner bei Bürgermeister Impellitteri.

15. Mai:

Der Kongreß wird eröffnet. Die ausländischen Gäste sitzen auf der Bühne über dem Vorsitzenden. Wir erhalten einen Hammer aus dem Holz vom Weißen Haus. Nach dem Bericht des Vorsitzenden Lawrence komme ich zu meiner Begrüßungsansprache.

Zu Mittag findet eine Auffahrt der Kongreßteilnehmer durch New York statt. An der Spitze Fahnen, auch die österreichische; Musik, Polizei und Militär! Vor dem Rathaus feierliche Zeremonie.

16. Mai:

Am Vormittag führe ich ein Gespräch mit Wien und kann mit Vizebürgermeister Honay sprechen. Das Gespräch ist ausgezeichnet zu hören.

Zu Mittag machen wir eine Rundfahrt in den Hafenanlagen. Es ist ein lärmendes Getriebe in den gewaltigen Anlagen. Den Lunch nehmen wir auf dem Schiff.

17. Mai:

Der Vormittag ist mit Kongreßsitzungen ausgefüllt. Am Schluß sprechen noch die anderen ausländischen Bürgermeister, dann großer Abschiedsempfang mit künstlerischen Darbietungen.

18. Mai:

Trotz regnerischem Wetter fahren wir nach Hyde Park. Um 11 Uhr lege ich einen Kranz am Grabe Roosevelts nieder. Anschließend besichtigen wir das Wohnhaus und die Bibliothek des verstorbenen Präsidenten. Seit 1946 besuchten 1,8 Millionen Menschen diesen Ort. Neue Straßen und Parkplätze mußten angelegt werden.

Um 13 Uhr kommt Frau Roosevelt und begrüßt uns. Wir fahren in ihr Wohnhaus zum Lunch. Frau Roosevelt spricht etwas Deutsch und versteht ziemlich gut. Körperlich und geistig ist sie noch sehr beweglich,

(Fortsetzung auf Seite 2)

Italienische Kinderjause im Wiener Rathaus

Die 465 Kinder aus der Polesine, die gegenwärtig zur Erholung in Wien weilen, waren Samstag nachmittag Gäste der Wiener Gemeindeverwaltung im Rathaus. In dem mit den Fahnen der Stadt Wien und Italiens geschmückten großen Festsaal konzertierte die Kapelle der Wiener Straßenbahndirektion. Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte Bürgermeister Jonas die Stadträte Koci, Mandl und Thaller, den Geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, mehrere Nationalräte, Bundesräte und Gemeinderäte sowie zahlreiche Bezirksfunktionäre begrüßen.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Kinder in italienischer Sprache. Er führte dabei unter anderem aus: „Sicher habt ihr in Wien schon viele Freunde und Freundinnen gefunden und vielleicht habt ihr auch schon etwas von unserer Sprache gelernt. Aber die Jugend hat so viel andere Mittel, sich zu verständigen. Ich habe daher keine Angst, daß ihr ohne Verbindung geblieben seid. Ich hoffe, daß ihr in diesen zwei Wochen des Wiener Aufenthaltes euch auch gut unterhalten und hier Ruhe und Erholung gefunden habt. Wien ist keine reiche Stadt. Sie hat zwei Kriege kennengelernt, und die Folgen waren schrecklich. Es ist uns aber eine Genugtuung, das Wenige, das wir haben, mit jenen zu teilen, die noch schlechter daran sind. Hoffentlich habt ihr schon die Stadt kennengelernt, die alten Bauwerke, aber auch die neuen Viertel. Wir Wiener lieben die Kinder sehr und darum sind wir auch bemüht, ihnen das Leben besser zu gestalten. Wir bauen ihnen Kindergärten, neue Schulen und Bäder und schöne Wiesen, auf denen sie spielen können. Die Gemeindeverwaltung hofft, daß ihr in Wien noch einen schönen Aufenthalt habt und daß ihr eure neuen Freunde nicht vergessen werdet. Wenn ihr euren Eltern schreibt, dann übermittelt ihnen auch den Gruß des Bürgermeisters von Wien!"

Der italienische Transportleiter dankte in einer herzlichen Ansprache der Wiener Stadtverwaltung und allen Wienern für die herzliche Aufnahme in der österreichischen Bundeshauptstadt.

Unter stürmischem Beifall überreichten mehrere italienische Kinder Bürgermeister Jonas Rosensträuße und dankten ihm in ihrer Heimatsprache für die Wiener Gastfreundschaft.

Nach der offiziellen Begrüßung war es ein herzerfrischender Anblick, wie die vielen Kinder der großen Torte, einer Riesenportion Eis und dem Sackerl mit Konfekt zusprachen.

(Fortsetzung von Seite 1)

obwohl sie bald 70 wird. Das Gespräch dreht sich um Österreich und Deutschland. Ich lade Frau Roosevelt zu einem Besuch nach Wien ein. Da sie heuer bereits eine große Reise nach Asien hinter sich hat, will sie nicht mehr fort. Sie überlegt aber ernstlich, nächstes Jahr nach Wien zu kommen.

19. Mai:

Am Vormittag übergebe ich Bürgermeister Impellitteri die mitgebrachte Augartenporzellanfigur des Rossebändigers vor dem Parlament. Zu Mittag besuchen wir die UN, besichtigen die Sitzungssäle einiger Kommissionen. Es gibt dort Einrichtungen für Radio, Television und Simultanübersetzung, die auch dem Publikum zur Verfügung steht. Der Saal für die Vollversammlung der UN ist noch im Bau.

20. Mai:

Vormittag machen wir einen Besuch in Welfare Island. Das neue Objekt mit 2000 Betten für chronisch Erkrankte wird im Juli bezugsfertig sein.

Stadtsenat

Sitzung vom 11. Juni 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Bauer, Koci, Mandl, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: die StRe. Afritsch, Fritsch und Dkfm. Nathschläger.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1408; M.Abt. 1 — 750.)

Mit Wirksamkeit vom 15. April 1952 wird dem zu den Arbeiten mit den Chlorgasapparaten in den Bädern herangezogenen Bediensteten der M.Abt. 44 jeweils in der Zeit vom 15. April bis 15. November je Arbeitstag, an dem er mit Chlorgasarbeiten betraut ist, eine Gefahrenzulage von 1.50 S zuerkannt.

(Pr.Z. 1465; M.Abt. 1 — 764.)

Die Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 11. November 1947, Pr.Z. 865, in der Fassung der Stadtsenatsbeschlüsse vom 18. April 1950, Pr.Z. 755, und vom 31. Juli 1951, Pr.Z. 1815, werden wie folgt abgeändert:

Im Teil II, betreffend die Beschreibung der Bekleidungssorten, Gradabzeichen und Rüstungssorten, erhält der Punkt 5 des Abschnittes D lit. a folgende Fassung:

„5. Hemdblusen aus graublauem Köper. Gradabzeichen: Streifen auf dem linken Oberärmel der Hemdblusen.

Feuerwehrmann (mit mehr als 1 Dienstjahr): ein 10 mm breiter gelber Tuchstreifen,

Oberfeuerwehrmann: zwei 10 mm breite gelbe Tuchstreifen,

Löschmeister: ein 10 mm breiter Aluminiumgespinststreifen,

Oberlöschmeister: zwei je 10 mm breite Aluminiumgespinststreifen,

Brandmeister: drei je 10 mm breite Aluminiumgespinststreifen,

Oberbrandmeister: ein 20 mm breiter Aluminiumgespinststreifen,

Betriebsinspektor: ein 20 mm und ein 10 mm breiter Aluminiumgespinststreifen,

Betriebsoberinspektor: ein 20 mm breiter und zwei je 10 mm breite Aluminiumgespinststreifen,

Brandassistent: ein 10 mm breiter Goldgespinststreifen,

Brandadjunkt: zwei je 10 mm breite Goldgespinststreifen,

Brandkommissär: drei je 10 mm breite Goldgespinststreifen,

Brandoberkommissär: ein 20 mm breiter Goldgespinststreifen,

Brandrat: ein 20 mm und ein 10 mm breiter Goldgespinststreifen,

Oberbrandrat: ein 20 mm breiter und zwei je 10 mm breite Goldgespinststreifen.

Branddirektor: zwei je 35 mm breite Goldgespinststreifen."

(Pr.Z. 1435; GW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Johann Bernhart wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1418; VB. — P 5369/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Markus Fiedler wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt, und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1419; VB. — P 5667/8.)

Der Schlosser der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Frischeis wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt, und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1439; GW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Franz Kielenhofer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1470; v. B.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Kreutmayr wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt, und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1440; M.Abt. 2 a — K 1164.)

Die Pflegerin Therese Kühnl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1478; M.Abt. 2 a — L 419.)

Der Desinfektionsleiter Josef Lehner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1409; VB. — P 11.894/8.)

Der Sperrenschaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Friedrich Pfleger wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt, und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1410; VB. — P 376/8.)

Der Oberamtsrat der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Rauch wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, verdienstvolle und vorzügliche Dienstleistung der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1444; GW.)

Der Aufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Johann Schrank wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1445; VB. — P 452/8.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Rudolf Schwager wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt, und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1472; VB. — P.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Peter Senft wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt, und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1447; VB. — P 15.266/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Techet wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt, und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1434; VB. — P 16.680/8.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Wolfsberger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt, und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1475; M.Abt. 2 a — A 254.) Josef Aass, Straßenwärter.

(Pr.Z. 1476; M.Abt. 2 a — B 1005.) Karl Baier, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 1411; M.Abt. 2 a — B 849.) Angela Benig, Pflegerin.

(Pr.Z. 1463; VB — P 3801/8.) Josef Bissecker, Bahnarbeiter.

(Pr.Z. 1412; M.Abt. 2 a — B 924.) Josef Bittner, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 1413; M.Abt. 2 a — B 695.) Professor August Blöch, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1436; GW.) Johann Buchberger, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1414; VB — P 4268/8.) Karl Burdis, Schlosser.

(Pr.Z. 1415; M.Abt. 2 a — B 737.) Josef Burger, Brandmeister.

(Pr.Z. 1416; GW.) Johann Domnanich, Laternenwärter.
(Pr.Z. 1492; M.Abt. 2a—D 461.) Paul Drexler, Oberamtsrat.
(Pr.Z. 1477; M.Abt. 2a—F 554.) Barbara Felbermayer, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 1468; VB—P 5428/8.) Leopold Fischer, Fahrer.
(Pr.Z. 1417; M.Abt. 2a—F 507.) Franz Felsner, Straßenwärter.
(Pr.Z. 1437; GW.) Wilhelm Frey, Oberaufseher.
(Pr.Z. 1420; M.Abt. 2a—G 388.) Josef Galli, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1491; M.Abt. 2a—G 659.) Thomas Grim, Straßenwärter.
(Pr.Z. 1421; M.Abt. 2a—H 418.) Barbara Hartl, Ordinationsgehilfin.
(Pr.Z. 1422; VB—P 6920/8.) Wilhelm Heihs, Schlosser.
(Pr.Z. 1423; VB—P 7198/8.) Anton Hödl, Kraftwagenlenker.
(Pr.Z. 1438; EW—D.Z. 602.) Florian Hofbauer, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1424; VB—P 7649/8.) Anton Hudecek, Expeditionsschaffner.
(Pr.Z. 1425; VB—P 7685/8.) Karl Hufnagl, Fahrer.
(Pr.Z. 1469; VB—P 8193/8.) Franz Kalal, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1462; VB—P 8333/8.) Franz Kastanek, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1426; M.Abt. 2a—K 949.) Johann Kiesenbauer, Maschinist.
(Pr.Z. 1427; M.Abt. 2a—K 1095.) Anna Kogler, Extramädchen.
(Pr.Z. 1479; M.Abt. 2a—K 318.) Karl Kopica, Aufleger.
(Pr.Z. 1480; M.Abt. 2a—K 1305.) Anton Kotek, Marktoberaufseher.
(Pr.Z. 1481; M.Abt. 2a—K 784.) Andreas Kovarik, Hilfsarbeiter.
(Pr.Z. 1482; M.Abt. 2a—K 1018.) Johann Kral, Kanalarbeiter.
(Pr.Z. 1461; VB—P 9215/8.) Leopold Kratochwil, Fahrer.
(Pr.Z. 1464; M.Abt. 2a—L 642.) August Lauda, Verwaltungsoberkommissär.
(Pr.Z. 1428; M.Abt. 2a—L 415.) Karoline Lechner, Pflegerin.
(Pr.Z. 1441; VB—P 10178/8.) Friedrich Longin, Schaffner.
(Pr.Z. 1442; GW) Franz Nedved, Aufseher.
(Pr.Z. 1429; M.Abt. 2a—O 29.) Marie Opitz, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 1443; VB—P 12453/8.) Leopold Prohaska, Fahrer.
(Pr.Z. 1430; M.Abt. 2a—P 405.) Johann Puchinger, Kanzleioberoffizial.
(Pr.Z. 1483; GW) Stanislaus Sepekovsky, Oberaufseher.
(Pr.Z. 1431; M.Abt. 2a—Sch 707.) Anton Scharer, Amtsrat.
(Pr.Z. 1432; M.Abt. 2a—Sch 656.) Franz Schmidl, Schlachthofgehilfe.
(Pr.Z. 1471; VB—P 14512/8.) Maximilian Schreiber, Betriebsoberkontrollor.
(Pr.Z. 1433; M.Abt. 2a—St 407.) Berta Steffel, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 1458; VB—P 13773/8.) Alois Suchy, Schlosser.

(Pr.Z. 1473; VB—P 15989/8.) Josef Walla, Kontrollor.
(Pr.Z. 1474; VB—P 16014/8.) Franz Wallner, Schaffner.
(Pr.Z. 1459; EW — D.Z.-418.) Alexander Wein, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1448; GW) Stefan Willingshofer, Spezialfacharbeiter.
(Pr.Z. 1460; EW—D.Z. 419.) Josef Winter, Facharbeiter.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1493; M.Abt. 57—Tr 1175/1.)

Verkauf von Teilen der städtischen Grundstücke 164/1, E.Z. 1079, 168/1, E.Z. 1101, und 169/10, E.Z. 1102, Kat.G. Unter-Meidling, an die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und den Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1449; M.Abt. 2a—Allg. 57.)

Bezieher von Ruhegenüssen und Witwenversorgungsgenüssen; Abschreibung von Übergenüssen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1484; M.Abt. 18—2658/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Maria Theresien-Gasse und der Triester Bundesstraße, nördlich des Mödlingbaches im 24. Bezirk, Kat.G. Mödling, Maria-Enzersdorf, Brunn am Gebirge und Wiener Neudorf.

(Pr.Z. 1485; M.Abt. 18—Reg/XXIV/5.)

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Hagenauertalstraße zwischen der Dreisteinstraße und der unteren Straßenkehre im 24. Bezirk, Kat.G. Gießhübl und Hinterbrühl.

(Pr.Z. 1486; M.Abt. 18—Reg/XXI/4.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Stammersdorfer Straße, der Gasse 7, der Gasse 11, der Gerasdorfer Straße und der Gasse 8 im 21. Bezirk, Kat.G. Gerasdorf.

(Pr.Z. 1487; M.Abt. 18—Reg/XIII/2.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Hietzinger Kai und der Auhofstraße östlich der Braunschweiggasse im 13. Bezirk, Kat.G. Hietzing und Penzing.

(Pr.Z. 1488; M.Abt. 18—Reg/XIV/7.)

Ergänzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Sanatoriumstraße und dem Flötzersteig im 14. Bezirk, Kat.G. Hütteldorf; Festsetzung der Flächenwidmung „Dauerkleingartenanlage Nr. 45".

(Pr.Z. 1489; M.Abt. 18—4689/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der sogenannten Laudonwiese im 14. Bezirk, Kat.G. Hadersdorf.

(Pr.Z. 1490; M.Abt. 18—844/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Kapaunplatzes und zwischen Engerthstraße, Griegplatz, Robert Blum-Gasse, Wehlistraße und Aignerstraße im 20. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1466; M.Abt. 54—6220/47.)

Verkauf eines Umformeraggregates an Josef Barth, Elektrowerkstätten, Wien 10, Katharinengasse 12.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 19. Juni 1952.

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, die GRe. Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kratky, Lehnert, Nödl, Vavrovsky; ferner SR. Dr. Scharnagl, OMR. Prof. Tesarek, OMR. Dr. Rapp, MR. Dr. Jahoudka, AR. Blacsovsky.

Entschuldigt: die GRe. Kowatsch, Lauscher.

Schriftführer. KzlOffz. Frisch.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/47/52; M.Abt. 11—III/21/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die volksdeutschen Heimatvertriebenen werden bei der Ausgabe von Säuglingswäsche, wie sie gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 29. April 1949 unter den dort angeführten Bedingungen an Mütter mit österreichischer Staatsbürgerschaft unentgeltlich beigestellt wird, österreichischen Staatsbürgerinnen gleichgestellt, wenn die Eigenschaft als volksdeutsche Heimatvertriebene nachgewiesen oder zumindest glaubhaft gemacht wurde.

Zur Durchführung dieses Beschlusses sind voraussichtlich jährlich rund 150 Säuglingswäschepakete zusätzlich erforderlich. Das dadurch entstehende Mehrerfordernis beträgt für 1952 rund 10.000 S und ist in der A.R. 401/32, Säuglingswäsche, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/71/52; M.Abt. 14—Unf. Allg. 40/52.)

Der Gewährung besonderer Unterstützungen gemäß § 560 RVO an die Patienten der Sonderstation Tobelbad nach den in den Verwaltungsausschußsitzungen des Vorstandes der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt am 11. Dezember 1951 und 17. April 1952 beschlossenen Richtlinien wird für den Bereich der Eigenunfallversicherung der Gemeinde Wien zugestimmt.

(A.Z. A IV/72/52; M.Abt. 14—Unf. Allg. 39/52.)

Der Abänderung der Richtlinien für die Gewährung besonderer Unterstützungen gemäß § 560 RVO an die Patienten in der Sonderstation Stollhof gemäß dem Beschluß der Verwaltungsausschußsitzung des Vorstandes der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt vom 17. April 1952 wird für den Bereich der Eigenunfallversicherung der Gemeinde Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.

(A.Z. A IV/67/52; M.Abt. 12 — I/210/52.)

Für Zuführung nicht verwendeter Erträgnisse aus Sammlungen, Spenden und der Armenlotterie wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 37, Zuführung nicht verwendeter Erträgnisse aus Sammlungen, Spenden, Armenlotterie und anderem an die Rücklagen (derz. Ansatz 1,480.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 319.500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 33, Verwendung unverbrauchter vorjähriger Erträgnisse der Häusersammlungen zugunsten der Armen Wiens einschließlich Rückerstattungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/68/52; M.Abt. 11 — XII/28/52.)

Für die Anschaffung von Geräten, Werkzeugen und Maschinen für die Berufsvorbereitungskurse der Jugend am Werk wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 5, Entnahme aus der Sonderrücklage des Förderungsbeitrages vom Bundesministerium für soziale Verwaltung, zu decken ist.

(A.Z. A IV/69/52; M.Abt. 11 — X/27/52.)

Für die Errichtung eines Holzbaues im Gartenhof des Hauses der Aktion Jugend am Werk, 16, Grundsteingasse 65, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 5, Entnahme aus der Sonderrücklage des Förderungsbeitrages vom Bundesministerium für soziale Verwaltung zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/73/52; M.Abt. 11 — XII/32/52.)

Für Rückersätze für Überbezug von Kinderbeihilfen an die Finanzämter wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 33, Nachträgliche Rückersätze von Einnahmen der Vorjahre (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung von 15.000 S bewilligt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskosten im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transport- und sonstige Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. A IV/74/52; M.Abt. 11 — XII/31/52.)

Für Mehrauslagen für die Ausstellung von Identitätskarten für Heimkinder wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, Post 39, Verschiedene Sachausgaben (derz. Ansatz 2000 S), eine erste Überschreitung von 2000 S bewilligt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, Post 3, Verpflegs-, Transport- und sonstige Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/65/52; M.Abt. 11 — 850.987/48/Jufa.)

Thomas Laszcs, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 1085 S. Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 1085 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/66/52; M.Abt. 11 — 857.049/47/Jufa.)

Herbert Langer, Friederike und Kurt, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 615.86 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 615.86 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/70/52; M.Abt. 14 — Unf. St. 2/47.)

Der dem Karl Binder, Schulwart, 6. Marchettigasse 3, gemäß § 1542 RVO zum Ersatz vorgeschriebene Betrag von 1771.59 S, betreffend die Aufwendungen der Eigenunfallversicherung der Gemeinde Wien für Alois Strak anläßlich des Unfalles des Letztgenannten am 27. August 1945, wird auf 300 S herabgesetzt, der Restbetrag von 1471.59 S wird als uneinbringlich abgeschrieben. Gleichzeitig wird die Abstattung der herabgesetzten Ersatzforderung von 300 S in 6 Monatsraten à 50 S, beginnend am 1. Juli 1952, bewilligt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. A IV/78/52; M.Abt. 12 — III/316/52.)

Der Ankauf der im beiliegenden Verzeichnis angeführten Textilien und Schuhe im Gesamtbetrag von 485.000 S für die Warenstelle der Fürsorge wird genehmigt. Der Aufwand ist auf A.R. 412/31 c, Sachaushilfen, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. A IV/77/52; M.Abt. 12 — I/299/52.)

Für erhöhte Abfuhr der verschiedenen Rückersätze aus dem Familienunterhalt an den Bund wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 32, Abfuhr der verschiedenen Rückersätze aus dem Familienunterhalt an den Bund (derz. Ansatz 51.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 65.000 S genehmigt, die in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 3 c, Verschiedene Rückersätze zum Familienunterhalt, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/75/52; M.Abt. 13 — 201/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die vom Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe als Eigentümer der Lungenheilstätte Strengberg beantragte Erhöhung der Verpflegsgebühr für die auf Kosten der Stadt Wien untergebrachten Patienten auf 41.50 S pro Tag wird ab 1. Februar 1952 genehmigt.

2. Der vierten Änderung dieses Übereinkommens zwischen der Stadt Wien einerseits und dem Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe andererseits wird laut beiliegendem Entwurf die Genehmigung erteilt.

3. Die sich aus der Erhöhung der Verpflegskosten ergebenden Mehrkosten sind auf der Rubrik A.R. 431/30 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. A IV/76/52; M.Abt. 12 — III/76/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für Hilfsmaßnahmen anläßlich der Hochwasserkatastrophe 1951 wird für das Jahr 1952 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 450.000 S genehmigt, die auf der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter neu zu eröffnenden Post 58, Hilfsmaßnahmen anläßlich der Hochwasserkatastrophe 1951, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter der neu zu eröffnenden Post 50 c, Bundeszuschuß zur Förderung der Behebung von Hochwasserschäden in Wien mit 300.000 S und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben mit 150.000 S, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 19. Juni 1952

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. Stadtrat Thaller, die GRe. Fürstenhofer, Kammermayer, Architekt Lust, Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann, Dipl.-Ing. Steinwender.

Entschuldigt: GR. Dr. Prutscher, GR. Dienstl, GR. Jodlbauer.

Schriftführer i. V.: KzlObKoär. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1303/52; M.Abt. 26 — Vo 27/16/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des für die Fortsetzung der Adaptierungsarbeiten am Schloß Pötzleinsdorf, 18, Geymüllergasse 1, zu einem Jugendgästehaus der Stadt Wien mit Beschluß vom 26. Jänner 1951, Pr.Zl. 104/51, genehmigten Kredites in der Höhe von 1,600.000 S um 92.127.71 S auf 1,692.127.71 S wird genehmigt.

(A.Z. 1290/52; M.Abt. 31 — 2702/52.)

Für die Trassierung der für eine Elektrifizierung vorgesehenen Strecke entlang der 2. Wiener Hochquellenleitung im Salzatal von Gußwerk bis Wildalpen wird ein Beitrag von einem Drittel der voraussichtlichen Kosten von 27.000 S, somit ein Betrag von 9000 S genehmigt, der im Voranschlag 1952 der Wasserwerke auf A.R. 624/27 i 2 bedeckt ist.

(AZ. 1342/52; M.Abt. 24 — 5157/23/52.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhäuser, 12, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 23, 24, 26, 27, sind an die Firma Karl Perinas Wtw., 16, Thaliastraße 65, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1358/52; M.Abt. 23 — J 1/29/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für die Erneuerung des mittleren Rundganges auf der Tribüne der Stadionhauptkampfbahn, 2, Prater, sind an die Firma M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1337/52; Ref. V-Studienbüro BD. — 3001/52.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, Baulos 32, sind an die Firma Josef Trnka, 21, Schloßhofer Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1336/52; Ref. V-Studienbüro BD. — 3001/52.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, Baulos 33, sind an die Firma Josef Ertler, 3, Landstraßer Hauptstraße 157, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Juni 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1379/52; M.Abt. 26 — Sch 260/18/52.)

Die Tischlerarbeiten für die Kriegsschädenbehebung in der Schule, 17, Halirschgasse 25, sind der Firma Josef Wondra, 2, Kleine Mohrengasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1380/52; M.Abt. 26 — Sch 160/11/52.)

Die Schlosserarbeiten für die Kriegsschädenbehebung in der Schule, 12, Johann Hoffmann-Platz 19, sind der Firma Alexander Bardels, 17, Mayssengasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1952 zu übertragen.

A.Z. 1369/52; M.Abt. 24 — 5111/49/52.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe I, sind an die Firma M. & R. Siroky, 3, Hauptstraße 155, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1310/52; M.Abt. 31 — 4703/51.)

Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Ausbau des Hebewerkes auf dem Wienerberg mit einer Summe von 130.000 S werden der Firma Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3, übertragen.

(A.Z. 1329/52; M.Abt. 23 — Schu 1/47/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der Schule, 10, Siedlung Wienerfeld-Ost, sind zu je einer Hälfte an die Firmen Franz Krebs, 16, Huttengasse 28, und Holzwerke Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79, auf Grund ihrer Anbote vom 5. und 29. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1183/52; M.Abt. 26 — Sch 126/8/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zahl 172/52 vom 31. Jänner 1952, für die Fertigstellung der Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Puchsbaumgasse 55, bewilligten Kredites von 115.000 S um 110.000 S auf 225.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1184/52; M.Abt. 42 zu VII — 11/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates, Pr.Z. 1229/51 und 2806/51 vom 29. Juni 1951 und 30. November 1951, für die Umgestaltung der Gürtelanlagen beim Westbahnhof bewilligten Sachkredites von 485.000 S um 50.000 S auf 535.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1347/52; M.Abt. 26 — Kr 37/62/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 24. April 1952, Zl. VI — 808/52, genehmigte Fortsetzung des Wiederaufbaues des Pavillon „G“ im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1341/52; M.Abt. 24 — 4888/28/52.)

Die Fußbodentischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Bürgergasse 22, Stiegen 1, 3, 5 und 7, sind an die Firma Anton Teuschl, 12, Vivenotgasse 64, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1359/52; M.Abt. 23 — J 1/26/52.)

Die Spenglerarbeiten beim mittleren Rundgang der Stadionhauptkampfbahn, 2, Prater, sind an die Firma F. Fabian, 12, Schallergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1364/52; M.Abt. 18 — Reg/X/8/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden zur Zl. 18/Reg/X/8/52, Plan Nr. 2533, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet für ein Teilgebiet der Wienerfeldsiedlung-Ost nächst der Tolbuchinstraße im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und geschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt; demzufolge werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Straßenfluchtlinien aufgelassen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1332/52; M.Abt. 23 — J 1/28/51.)

Die Glasbetonarbeiten beim mittleren Rundgang auf der Tribüne der Stadionhauptkampfbahn, 2, Prater, sind an die Firma Vitrobeton, 7, Wimbergergasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1307/52; M.Abt. 24 — 51.110/31/52.)

Die Zimmermannarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 1, Fischerstiege 4—8, sind an die Firma Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetstraße 3, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1271/52; M.Abt. 28 — 5820/50.)

Die Sachkrediterhöhung für den Ausbau des Himmelmutterweges im 17. Bezirk von 200.818.87 S um 24.181.13 S auf 225.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1357/52; M.Abt. 24 — 5210/27/52.)

Die Abdichtung gegen Feuchtigkeit für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 15, Rosamplatz, sind an die Firma Walter Ploberger, 1, Hegelgasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1339/52; M.Abt. 24 — 5111/45/52.)

1. Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 1072/52 vom 23. Mai 1952, bezüglich Vergebung der Anstreicherarbeiten, 5, Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe I, wird aufgehoben.

2. Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe I, sind an die Firma K. Bazant, 13, Jodlgasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 7. April 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1382/52; M.Abt. 26 — Sch 30/12/52.)

Die Fußbodenlegerarbeiten für die Kriegsschädenbehebung in der Schule, 2, Wittelsbachstraße 6, sind der Firma Paul Reiß, 21, Fultongasse 24, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1371/52; M.Abt. 26 — Sch 52/14/52.)

Die Instandsetzung der Fassade und der Fenster in der Schule, 4, Phorusgasse 10, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 375.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Architekt Lust.

(A.Z. 1311/52; M.Abt. 30 — K 1/32/51.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Kanalinstandsetzung, 1, Elisabethstraße, von 120.000 S um 8000 S auf 128.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1325/52; M.Abt. 29 — 2618/52.)

Die Instandsetzung des Objektes 961, Brücke über den Schwechatwildbach, im Zuge der Umfahrungsstraße Kaiser-Ebersdorf—Albern wird genehmigt.

Die Zimmermanns- und Baumeisterarbeiten werden an die Firma Erwin Stradal, Zimmermeister, 23, Zwölfaxing, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Mai 1952 übertragen.

(A.Z. 1291/52; M.Abt. 31 — 2774/52.)

1. Die Durchführung der restlichen Vorarbeiten für die Fertigstellung der Geologie des Voralpengebietes entlang der 2. Wiener Hochquellenleitung bis Wien durch den Direktor der Geologischen Bundesanstalt i. R., Hofrat Professor Dr. Götzinger, wird genehmigt.

2. Für die erforderlichen Außenarbeiten wird ein für Professor Dr. Götzinger verrechenbares, einschließlich der Fahrtspesen 70 S betragenes Taggeld für insgesamt rund 50 Tage, somit zusammen ein Höchstbetrag von 3500 S, welcher im laufenden Voranschlag der Wasserwerke auf A.R. 624/27 i 3 bedeckt ist, genehmigt.

(A.Z. 1393/52; M.Abt. 31 — 2742/50.)

Die beiden im Entwurf vorliegenden Zusatzübereinkommen zu dem zwischen der Stadt Wien und der Gemeinde Matzendorf bestehenden Übereinkommen vom 4. Juli 1931, womit einerseits der Gemeinde Matzendorf für die Nichtbetätigung des Überlaufes beim D-Brunnen des Schöpfwerkes in Matzendorf während der Jahre 1945 und 1949 eine einmalige Entschädigung von 50.000 S gewährt wird und die Stärke des Überlaufes ein für allemal mit 2 sl in der Zeit von 1. Oktober bis 31. März und mit 14 sl in der Zeit von 1. April bis 30. September eines jeden Jahres fixiert wird und andererseits eine Abgabeeinrichtung aus der 1. Wiener Hochquellenleitung zur Sicherstellung einer konstanten Abgabemenge von der Stadt Wien auf ihre Kosten hergestellt wird, werden genehmigt.

(A.Z. 1402/52; M.Abt. 29 — 2797/52.)

Die Instandsetzung des Objektes 191, Gewölbe über den Erbsenbach in Sievering, mit Gesamtkosten im Betrage von 80.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Baumeister Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, zu den Preisen ihres Anbotes vom 17. Mai 1952 übertragen.

(A.Z. 1351/52; M.Abt. 26 — Kr 39/25/52.)

Die Tischlerarbeiten für die Erneuerung der Zentralheizung im Pavillon II des Elisabethspitales, 15, Huglgasse 1—3, sind der Firma Franz Figl, 15, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 29. April 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1355/52; M.Abt. 25 — E. A. 504/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 16, Deinhardsteingasse 34, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 152.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Heinrich Harasko, 17, Ortliebgasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juni 1952 zu vergeben.

(A.Z. 1373/52; M.Abt. 26 — Sch 406/8/52.)

Die Wasserversorgung der Schule, 23, Himberg, aus der bei der neuen Wohnhausanlage der Gemeinde Wien errichteten Brunnenanlage sowie der Umbau der Schulaborte für Wasserspülung und die Erbauung einer Kläranlage mit einem gesamten Kostenerfordernis von 116.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1372/52; M.Abt. 26 — Sch 30/20/52.)

Die Instandsetzung der Fassade und die Erneuerung des Flachdaches des Turnsaales der Schule, 2, Wittelsbachstraße 6, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1368/52; M.Abt. 24 — 5261/26/52.)

Die Asphaltierungs- und Abdichtungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Rinnböckstraße-Zippererstraße, Bauteil II, sind an die Firma Ing. Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Mai 1952 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 3458/51
Plan Nr. 2442

Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hauptstraße, Mariengasse, Franz Graßler-Gasse und der 1. Wiener Hochquellenwasserleitung im 25. Bezirk (Kat.G. Mauer) am 8. Februar 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 28. Mai 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5330/51
Plan Nr. 2466

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Pitkagasse, der Nordbahnanlage, der Weisselgasse und der Schleifgasse im 21. Bezirk (Kat.G. Groß-Jedlersdorf 2. Teil und Donaufeld) am 17. Jänner 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 28. Mai 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3613/51
Plan Nr. 2463

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Trennstraße und zwischen der Forstschulstraße und Knödelhüttenstraße im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) am 7. März 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 3. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2780/51
Plan Nr. 2379

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Grundstück 496/4, Kreindlgasse O.Nr. 7 im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling) am 31. Jänner 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5087/51
Plan Nr. 2456

Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes zwischen Rennweg, Boerhaavegasse, Klimschgasse und Eslarngasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 29. November 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 5. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3220/51
Plan Nr. 2396

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hyrtlallee und der Höhenstraße am Haidberg im 25. Bezirk (Kat.G. Perchtoldsdorf), Festsetzung der Flächenwidmung: Erholungsgebiet — Sportanlage, am 29. November 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 5. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5262/51
Plan Nr. 2452

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 1. und 4. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes zwischen der Wiedner Hauptstraße, Treitl- und Friedrichstraße im 1. und 4. Bezirk sowie Abänderung des Bausperrgebietes (Kat.G. Innere Stadt und Wieden) am 17. Dezember 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 6. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 811/51
Plan Nr. 2324

Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Unteren Augartenstraße, Oberen Donaustraße, Rembrandtstraße und Förstergasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 29. November 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 6. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1321/49
Plan Nr. 2040

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Liegenschaft Cumberlandpalais an der Penzinger Straße, Schloßallee und Hadikgasse im 14. Bezirk (Kat.G. Penzing) am 17. Dezember 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 9. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 723/51
Plan Nr. 2378

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Verbindungsbahn, der Franzensgasse, der Draschestraße und der verlängerten Pfarrgasse im 25. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Land) am 21. Dezember 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 9. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 4243/51
Plan Nr. 2435

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wagramer Straße, Straße 2, Gasse 2 und der Trasse der projektierten Hochbahn im 21. Bezirk (Kat.G. Kagran) am 17. Dezember 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 9. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 44/52 ein Übereinkommen hinterlegt. Abgeschlossen am 5. April 1952 zwischen dem Verband der Zeitungsherausgeber in Österreich, Wien 1, Schreyvogelgasse 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugungsgewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Karfreitagsregelung.

Dieses Übereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 131 vom 6. Juni 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 45/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 14. April 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Gewerbe, Bundesinnung der Faßbinder und Korbflechter, Wien 5, Ziegelofengasse 31, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Arbeitsbedingungen im Faßbindergewerbe Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 133 vom 8. Juni 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 36/52 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 17. März 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 14. März 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie, Linz a. d. Donau, Oberösterreich, Scharitzerstraße 2, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Zusatzkollektivvertrag für die Ziegelindustrie Oberösterreichs und Salzburgs.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 131 vom 6. Juni 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 39/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 16. April 1952 zwischen der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und das Burgenland, Wien 7, Zieglergasse 1, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugungsgewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Karfreitagsregelung und anderes.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 131 vom 6. Juni 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 34/52 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt, Abgeschlossen am 5. April 1952 zwischen dem Allgemeinen Verband für das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen in Österreich, Wien 1, Seilergasse 16, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Karfreitagsregelung.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 133 vom 8. Juni 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 42/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 3. April 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Bundesgremium des Handels mit Drogen, Pharmazeutika, Farben und Lacken, 1, Stubenring 8—10, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, 1, Deutschmeisterplatz 2, und der Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft: Anschaffungsbeiträge und Arbeitszeitregelung für Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge Österreichs für den Apotheken beliefernden pharmazeutischen Drogengroßhandel.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 136 vom 12. Juni 1952 kundgemacht.

Marktbericht

vom 16. bis 21. Juni 1952

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Grundsalat, Stück	60— 80	(100)
Kochsalat	140— 250	
Karfiol, Stück	200— 350	
Kohlrabi, Stück	40— 65	(70)
Karotten, Bund	80— 120	(150)
Karotten	150— 300	
Kraut, Stück	100— 200	(300)
Radieschen, Bund	90— 120	
Rettiche, Bund	80— 150	
Rettiche, Stück	50— 70	
Jungzwiebeln	250— 400	
Knoblauch	800—1200	(1400)
Erbsen	400— 600	
Blätterspinat	400— 500	
Rhabarber	300— 400	
Gurken	600— 900	(1000)
Paprika, Stück	150— 220	
Spargel	1000—2000	
Fisolen	800—1200	
Kohl, Stück	80— 150	

Pilze

	Verbraucherpreise	
Eierschwämme	1200—1600	(1800)
Herrenpilze	1200—2400	
Champignons	3000—4000	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Heurige, inländische	230— 260	
Kartoffeln, rund	140— 160	
Kartoffeln, lang	160— 180	(200)
Kipfler	240— 250	(260)

Obst

	Verbraucherpreise	
Ananas	600— 800	
Kirschen	300— 600	
Weichseln	300— 600	
Heidelbeeren	800—1000	
Ribiseln	700— 800	(1000)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1,051.800	11.000	7.400	1.500	1.500
Burgenland	27.500	—	1,956.800	8.800	—
Niederöst.	375.100	376.900	96.500	1.500	1.700
Steiermark	—	—	300	400	—
Italien	35.900	1,168.300	—	—	100
Ungarn	400	—	200	—	—
Jugoslawien	20.100	245.400	6.900	—	19.300
Rumänien	11.000	—	41.200	—	—
Westindien	—	—	4.500	—	—
Inland	1,454.400	387.900	2,061.000	12.200	3.200
Ausland	67.400	1,413.700	52.800	—	19.400
Summe	1,521.800	1,801.600	2,113.800	12.200	22.600

Agrumen: Italien 64.600.
Milchzufuhren: 4,320.261 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	16	13	45	3	77
Niederösterreich	144	37	75	22	278
Oberösterreich	61	120	219	28	428
Salzburg	—	4	7	1	12
Steiermark	8	10	39	8	65
Burgenland	6	6	64	19	95
Jugoslawien	36	27	62	32	157
Zusammen	271	217	511	113	1112
Kontumazanlage:					
Wien	—	1	1	—	2
Oberösterreich	1	14	100	3	118
Salzburg	—	6	5	—	11
Steiermark	6	—	6	—	12
Zusammen	7	21	112	3	143
Kontumazanlage — Außermarktbezüge:					
Steiermark	—	—	8	—	8

Schweinemarkt:

Auftrieb: 3969 Schweine, davon 3774 Fleischschweine (19 Notschlachtungen) und 195 Fettschweine. Herkunft: Wien 363, Niederösterreich 1756, Oberösterreich 1443, Steiermark 161, Burgenland 51, Jugoslawien 195.

Kontumazanlage:

2198 Fleischschweine. Herkunft: Wien 7, Niederösterreich 358, Oberösterreich 1817, Burgenland 16.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

50 Fleischschweine aus der Steiermark.

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 31 lebende Kälber. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 3, Oberösterreich 11, Steiermark 9, Burgenland 4.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 16 lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich 7, Oberösterreich 9.

Weidnermarkt

Zufuhren: in kg	Rindfleisch	Speck und Filz	Innereien	Würste	Kernfett
Wien	—	329	2676	—	—
Niederösterreich	1612	—	—	—	—
Oberösterreich	1446	—	—	21	46
USA	—	3635	—	—	—
Zusammen	3058	3964	2676	21	46

in Stück	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	—	42	—	—	—	—
Burgenland	3	—	—	—	—	—
Niederösterreich	80	12	1	—	1	—
Oberösterreich	104	63	2	1	2	3
Steiermark	18	—	2	—	—	1
Jugoslawien	86	—	—	—	—	—
Zusammen	291	117	5	1	3	4

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg:	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	2.490	525	5977	4394	919	8.743	1512
Burgenland	6.100	—	—	—	—	—	25
Niederöst.	63.000	22	1250	220	25	1.335	—
Oberöst.	7.450	—	—	—	—	—	—
Steiermark	2.000	—	—	—	—	—	—
Tirol	1.400	—	—	—	—	—	—
Summe	82.440	547	7227	4614	944	10.078	1537
Wien über St. Marx	81.018*	150*	200*	980	3335*	750*	200*

Speck und Filz: Niederösterreich 280 kg, Wien über St. Marx 150* kg.

Schmalz: Wien 92 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	—	23	—	—	1	—
Burgenland	173	177	—	3	—	—
Niederösterr.	1598	3085	53	44	45	33
Oberösterr.	274	468	23	17	10	1
Steiermark	126	192	24	68	—	2
Kärnten	17	6	—	—	—	—
Tirol	54	80	—	—	—	—
Summe	2242	4031	100	132	56	36
Wien über St. Marx	17*	1261*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 51 Pferde, davon wurden 37 Schlachtpferde und 1 Nutzpferd verkauft. Unverkauft blieben 13 Pferde. Herkunft: Niederösterreich 36, Burgenland 6, Oberösterreich 5, Steiermark 1, Kärnten 3.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 174 Pferde aus Jugoslawien.

Nachmarkt:

Auftrieb: 14 Pferde, davon wurden 8 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 6 Pferde. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 8, Steiermark 3.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 50 Pferde aus Jugoslawien.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 194 Stück Ferkel, davon wurden 129 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 230 S, 6wöchige 256 S, 7wöchige 286 S, 8wöchige 320 S, 10wöchige 350 S, 12wöchige 400 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. Juni 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bauer Felizitas geb. Pelzel, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wipplingerstraße 18/III (16. 4. 1952). — Bohdalek Karl & Co., KG, Import und Export, Textilgroßhandel, Großhandel mit Textilabfällen und Textilwaren, Marc Aurel-Straße 7 (11. 4. 1952). — Burg Frieda geb. Ehrentheil, Strikkergewerbe, Am Gestade 1, Tür 3 (20. 5. 1952). — „Ginotex“, Textilwaren-Handelsges. m. b. H., Großhandel mit Textilwaren, Liliengasse 1/I (9. 4. 1952). — Haag Julius, Bäckerei und Konditorei Ges. m. b. H., Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Bröseln und Hefe, Neuer Markt 9 (17. 4. 1952). — Haas Hilda geb. Placzek, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Dressing-gowns, Pullovern, Badetrikots und Ballonseidenmänteln, Krawatten und anderen einschlägigen Kurzwaren, Stephansplatz 11, Lokal Nr. 2 (15. 4. 1952). — Hayek Otto, Versandhandel mit Textilmeterware und Wäsche sowie Regenbekleidung, Reichsratsstraße 13 (3. 4. 1952). — Heydl Karl, Gewerbemäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Elektrische Kochplatte mit Back- bzw. Brataufsatz“, Wipplingerstraße 12 (14. 5. 1952). — Hollenthoner Ludwig, Großhandel mit Damenkleidern und Blusen, Börsegasse 14, Mezz. (24. 5. 1952). — Isbetcherian Vahan, Kleinhandel mit Perserteppichen, Biberstraße 26/II/5 (10. 5. 1952). — Köhler Ing. & Ing. May, „Radio Urania“, OHG, Kleinhandel mit Rundfunkgeräten, Rundfunkbestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Fernseh- und Tonwiedergabegeräten, Franz Josefs-Kai 3 (4. 4. 1952). — Lingens Klaus, Antiquitätenhandel, Köllnerhofgasse 1/12 a (19. 5. 1952). — Oberbauer Paul, Alleininh. der Firma Oberbauer & Co., Gummiwarenfabriken Wien — Cilli, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Sterngasse 13 (24. 3. 1952). — „Oefett“, österreichische Fleisch- und Fetthandelsges. m. b. H., Großhandel mit Fleisch, Fleischwaren und Fleischereibedarfsartikeln, Großhandel mit anderen Nahrungs- und Genußmitteln, beschränkt auf die Abgabe an Lebensmittelerzeugungsbetriebe der „Oefett-Lebensmittelproduktions- und Forschungsgesellschaft m. b. H.“ sowie beschränkt auf den Vertrieb der von der „Oefett-Lebensmittelproduktions- und Forschungsgesellschaft m. b. H.“ erzeugten Nahrungs- und Genußmittel, Schubertring 3 (2. 5. 1952). — Pelinka Elfriede geb. Schaden, Schönheitspflege (Kosmetik), Kärntner Straße 28 (13. 5. 1952). — Schlögl, Dr. Ernst, Existenzberatung auf Grundlage körperlicher und geistiger Eignung unter Ausschluß der Tätigkeiten, die in den ausschließlichen Aufgabenbereich der Arbeitsämter und der in der Heilkunde tätigen Personen oder in den Umfang eines gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallen, Reichsratsstraße 5 (6. 2. 1952). — Stehlik Alfons, Damenkleidermachergewerbe, Goldschmiedgasse 2 (26. 5. 1952). — Ungar Josefine geb Kozian, Übernahme zum Repassieren von Strümpfen, Babenbergerstraße Nr. 1 (8. 5. 1952). — Vitek Hedwig Hildegard geb. Kiesewetter, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, kosmetischen Präparaten, Bijouteriewaren und Parfümeriewaren unter Ausschluß von Material- und Farbwaren, Wallnerstraße 1 a (14. 5. 1952).

2. Bezirk:

Gahler Leopoldine geb. Stanek, Kleinhandel mit Eiern, Kleine Stadtgutgasse 6—8 (23. 4. 1952).

3. Bezirk:

Betas Anton, Pferdefleischverschleiß, Hegergasse 16 (2. 5. 1952). — Christoph Edith geb. Schwarz, Schönheitspflege (Kosmetik) unter Ausschluß jeder heilkundlichen Tätigkeit, Adamsgasse 5/5—6 (16. 5. 1952). — Grimm Heinrich, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Rasumofskygasse 13 (13. 5. 1952). — Kuhlang & Heuberger, OHG, Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren, St. Marx, Jung- und Stechviehhalle (14. 5. 1952). — Lang Heinrich, Herrenschneidergewerbe, Seidlgasse 15 (30. 5. 1952). — Mattes, Dkfm. Paul, Großhandel mit Nylon- und Perlonmaterial, Tongasse 5 (14. 5. 1952). — Mende Anna geb. Atzmüller, Repassieren von Strümpfen, Radetzkystraße 31/8 (12. 5. 1952). — Mochar Johann, als persönlich haftender Gesellschafter der KG „M. Fischer & Co.“, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Schokolade- und Zuckerwaren, Untere Weißgerberstraße 7 (26. 5. 1952). — Roisl Viktor, Ezeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Ungargasse 37 (8. 4. 1952). — Weiß Johann, Erzeugung von Wermut- und Dessertweinen, Keilgasse 4 (3. 5. 1952). — Wertel Pauline, Vermittlung von Rabatten (sogenanntes Sparmarkensystem), Untere Viaduktgasse 57/6 (7. 1. 1952).

4. Bezirk:

Bauer Marie geb. Lerch, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, Naschmarkt (17. 4. 1952). — Rath Maximilian, Versandhandel mit Elektrowaren und Elektrogeräten, Wiedner Hauptstraße 12 (13. 5. 1052). — Rutter Maria geb. Bratusa, Kleinhandel mit Wolle und einschlägigen Kurzwaren, Karolinengasse 18. (2. 5. 1952). — Stransky Gertrude, Erzeugung und Reparatur von Säcken und Plachen, Große Neugasse 23/25 (6. 5. 1952).

5. Bezirk:

Bleier Josef, Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Schußwallgasse 5 (2. 4. 1952). — Quasnik Ignaz, Kleinhandel mit Wäsche-, Wirk- und Wollwaren und einschlägigen Kurzwaren, Schönbrunner Straße Nr. 90 (3. 9. 1951).

6. Bezirk:

Lanzer, Dipl.-Ing. Ernst, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Mariahilfer Straße 35/II/I/23 (19. 5. 1952). — Stolz Anna Hilde, Großhandel mit kunstgewerblichen Gegenständen mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Amerlingstraße 3 (25. 4. 1952).

7. Bezirk:

Eder Rosa geb. Zinterhof, Kleinhandel mit Möbeln sowie mit Tapeziererwaren, Kaiserstraße 44—46 (Laden) (28. 4. 1952). — Hacke Maria Theresia geb. Kralik, Bespannen und Reparatur von Tennisschlägern und Montage von Schibindungen, Schikanten und Schlittschuhen, Kirchengasse 19 (17. 3. 1952). — Hausberger Gabriel, Kleinhandel mit warmen und kalten Wurstwaren, mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Essiggemüse), Kanditen und alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Obst sowie Speiseeis und Kleinhandel mit Brot und Gebäck, gegenüber dem Hause Ahornergasse 5, und zwar an der Feuermauer des Hauses Ahornergasse 4, 1 m von der Hausecke entfernt (transportabler Straßenstand) (8. 4. 1952). — Prager Margarete, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Erdäpfeln, Burggasse 20 (14. 5. 1952). — Reimann Franz, Großhandel mit Eisen, Stahl, Metallen und deren Erzeugnissen, Neubaugasse 21 (30. 1. 1952). — Stelzmaier Josef, Versandkleinhandel mit Regenschutz- und Sportbekleidung aus Kunststoffen, Schottenfeldgasse 60/III/IV (6. 5. 1952). — „Wipiag“, Wiener Papierwaren-Industrie AG, Papier- und Schreibwarengroßhandel, fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren, Neubaugasse 23 (1. 4. 1952).

8. Bezirk:

Albert Blanca geb. Halamiček, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren, Kochgasse 29/8 (4. 4. 1952). — Drobny Kamilla geb. Birringer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Albertgasse 50 (7. 4. 1952). — Gärtner Rosalia geb Fleischhart, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Stolzenthalergasse 26 (6. 5. 1952). — Gehbauer Emil, Kappenmachergewerbe, Buchfeldgasse 19/14 (9. 5. 1952). — Joakim Richard, Photographengewerbe, beschränkt auf die Ausarbeitung von Amateuraufnahmen, Alser Straße 19 (3. 5. 1952). — Posamentier Elfriede geb. Koczwera, Groß- und Kleinhandel mit Farben und Lacken, letzterer beschränkt auf Spezialartikel für Anstreicher und Maler, Albertgasse 17 (16. 4. 1952). — Ramel Theodor, Schilderherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung plastischer Buchstaben, Lederergasse 23 (25. 4. 1952). — Schreiner Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Strozzigasse 3 (25. 3. 1952). — Sommer Leopoldine geb. Friedrich, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Stadtbahnbogen 54 (25. 10. 1952).

9. Bezirk:

Alesch Franz, Kleinhandel mit Herrenwäsche, Krawatten, Schals, Tüchern, Strick- und Wirkwaren für Herren sowie einschlägigen Kurzwaren, Herrenhüten und Herrenhandschuhen, Dressing-gowns, Morgenröcken, Alser Straße 18 (14. 5. 1952). — Kutsera Friedrich, Ein- und Ausfuhrhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, Himmelpfortstiege 1/3 (2. 4. 1952).

10. Bezirk:

Bachschwöller Eduard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Produkten der heimischen Landwirtschaft, Waldprodukten (ausgenommen Brennholz, einschließlich Christbäumen), Eiern, Butter, Geflügel (ohne Ausschrotung), Mannhartgasse 8/4 (27. 5. 1952). — Loitsch Johann, Herrenschneidergewerbe, Kennergasse 10/VI/II/13 (19. 5. 1952). — Schneider Franz, Kleinhandel mit Kinderwagen, Erlachgasse 94 (14. 5. 1952). — Löfler Ludwig, Franz Syrowys Nachf., Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Kältemaschinen, Wärmeaustauschern (Kondensatoren und Verdampfern), automatischen Steuergeräten, Kühlanlagen sowie deren Montage, Leebgasse 39 (14. 3. 1952).

11. Bezirk:

Pintsch Julius, AG, fabrikmäßige Erzeugung von elektrischen Maschinen, Apparaten und Geräten für Beleuchtung, für Beheizung und für elektrische Signalanlagen, Nemelkagasse 9 (8. 2. 1952). — Reisenhofer Berta, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Zentralfriedhof, III. Tor (10. 4. 1952). — Werth Johann, Handelsvertretung für Plastik- und Porzellanwaren für Hotels und Gaststätten, Dommesgasse 4/26 (18. 4. 1952).

12. Bezirk:

Bartmann, Kugler & Co., OHG, Handelsvertretung für Chemikalien, Mineralöle, Farben, Lacke und Textilien, letztere eingeschränkt auf Spitzen, Vorhänge, Vorhangstoffe und deren Zubehör, Füchselhofgasse 2 (18. 1. 1952). — Buchführungs- und Bilanzrevisionsges. m. b. H., Bücher- und Bilanzrevision, Schönbrunner Straße 253/255 (25. 3. 1952). — Casagranda Anna geb. Rieger, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Kerzen, Grünbergstraße 3 (31. 3. 1952). — Graßl Franz, Handel mit Lederabfällen, Koflergasse 10 (28. 3. 1952). — Hutterer Gertude gesch. Losert geb. Dvořák, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, Textilien, einschlägigen Kurz- und Nadlerwaren, Grünbergstraße 3 (22. 3. 1952). — Kowarik Karl, Kleinhandel mit Eiern und Butter, Schönbrunner Straße 180 (4. 3. 1952). — Walleczek Wilhelm, Fahrradleihanstalt, Wilhelmstraße 43 (21. 3. 1952). — Weiß Leopold, Kleinhandel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Beitenfurter Straße 56 (27. 3. 1952).

13. Bezirk:

Hönigsmann Irene, Kleinhandel mit Herrenhüten, Speisinger Straße 35 (13. 5. 1952). — Süßmayer Konrad, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art und einschlägigen Kurzwaren, Elßlergasse 18 (4. 6. 1952).

14. Bezirk:

Fussek Robert, Tischlergewerbe, Hütteldorfer Straße 161 (28. 4. 1952). — Roznotinsky Josef, Drechslergewerbe, Kienmayergasse 56 (23. 5. 1952). — Rupprecht Klara geb. Patak, Großhandel mit heimischen Landesprodukten, beschränkt auf Eier und Butter, Anzbachgasse 56 (15. 4. 1952). — Schauer Emilie geb. Kafunek, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern, Butter, Hülsenfrüchten, Senf, Essig, Suppenwürzen, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schanzstraße 27 (19. 5. 1952). — Vollmann Karl, Modellbauergewerbe, Meiselstraße Nr. 63 (24. 5. 1952).

15. Bezirk:

Müller Karl, Kleinhandel mit Wäsche, Textilschnittwaren, Wirkwaren einschließlich Strümpfen und mit einschlägigen Kurzwaren, Meiselstraße 2 (22. 2. 1952). — Pajor, Dr. Ernst & Co., OHG, Fruchtsafterzeugung, Grimmgasse 18 (24. 3. 1952). — Petersen Peter, Wäsche-Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche und Berufsbekleidung, Diefenbachgasse 59 (18. 2. 1952). — Szenoner Stefan, Friseugewerbe, Mariahilfer Straße 132 (7. 4. 1952).

17. Bezirk:

Mattula Oskar, Handelsvertretung für Leinen- und Halbleinenschnittwaren sowie Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ex- und Importgeschäften, Hernalser Hauptstraße 123/3 (2. 5. 1952).

18. Bezirk:

Batsch Franz, Friseurgewerbe, Mitterberggasse 15 (26. 5. 1952). — Biro Rita geb. Breitenstein, Repassieren von Strümpfen, Kreuzgasse 79/8 (16. 5. 1952). — Giebelhauser Hedwig geb. Wilfing, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Zuckerwaren, Papierwaren (ausgenommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern u. dgl.), Spielwaren, Kerzen und kleinen Neujahrsartikeln, wie sie üblicherweise von Marktfahrern zum Verkauf gebracht werden, sowie mit Kurzwaren, Thimiggasse 29/3 (29. 4. 1952). — Jaschke Theodor, Kleinhandel mit Papier, Papier- und Schreibwaren, Zeichen- und Malrequisiten, Büroartikeln, Michaelerstraße 33 (30. 4. 1952).

19. Bezirk:

Friedl Leopold Rudolf Franz, Kleinhandel mit Wirk-, Strick- und einschlägigen Kurzwaren, Armbrustergasse 2 (24. 4. 1952). — Richter Emil, Handelsagentur, Hasenauerstraße 38 (9. 5. 1952). — Weiß Ella geb. Sommer, Schönheitspflege (Kosmetik), Lannerstraße 11 (29. 4. 1952).

20. Bezirk:

Schotzko Engelbert, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 163.025 erteilten Patentes „Schalteinrichtung für Geschwindigkeitsgetriebe, insbesondere für Motorräder", Petraschgasse 2 (3. 5. 1952). — Schotzko Engelbert, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Elastische Stoßdämpfung, insbesondere für Teleskopgabeln und Hinterradabfederungen von Motorrädern", Petraschgasse 2 (28. 4. 1952). — Schotzko Engelbert, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 169.870 erteilten Patentes „Führung für das Lager der Hinterradachse von Fahr- und Motorrädern", Petraschgasse 2 (19. 5. 1952). — Schotzko Engelbert, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Sitz für Motorfahrzeuge", Petraschgasse 2 (19. 5. 1952).

21. Bezirk:

Novak Hermine geb. Seidl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Kagran, Steigenteschgasse 17 (2. 4. 1952). — Schromm Otto, Erzeugung von Dichtungen für Kraftfahrzeuge und Industrie aus sämtlichen Mineralien, Kaisermühlen, Schüttaustraße Nr. 69/1 a (6. 5. 1952). — Seidl Otto, Einzelhandel mit Lederwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Lederbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Sportbekleidung unter Ausschluß von Wäsche, Prager Straße 38 (6. 5. 1952). — Soel Franz, Kleinhandel mit Handtüchern, erweitert um den Kleinhandel mit Wirkwaren, Krawatten sowie mit Schals, soweit letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, erweitert um den Kleinhandel mit Lederhosen, Prager Straße 8 (12. 5. 1952). — Strömer Aloisia geb. Wichtl, Kleinhandel mit Wein, in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Wagramer Straße 9 (11. 3. 1952). — Wanzenböck Rudolf, Verleihung von Pingpongspielen, beschränkt auf zwei Pingpongtische, Inundationsgebiet, Freibad oberhalb der Brücke der Roten Armee, Stromkilometer 1929.200 l. U. (16. 5. 1952). — Wichtl Emilie geb. Funk, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Süßenbrunn, Bahnstraße 83 (9. 5. 1952).

23. Bezirk:

Agrar-Speicher-Betriebsges. m. b. H., Lagerung von Getreide, Sämereien, Mahlprodukten, Futtermitteln und Ölsaaten, Albern, Hafen, Parzelle 177 (2. 5. 1952). — Hodnik Bibiana geb. Kainz, Friseurgewerbe, Ober-Laa, Hauptstraße 39 (10. 5. 1952). — Schenk Elisabeth geb. Bauer, Kleinhandel mit Wäsche, Textilwaren, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Pellendorf, Hauptstraße 34 (5. 5. 1952). — Wegl Adolf, Handel mit Stech- und Schlachtvieh, Mannswörth 9 (12. 5. 1952).

24. Bezirk:

Berlik Stefanie, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Mödling, Hauptstraße 83, und zwar in der Nische links vom Haustor, unterhalb der Dachrinne, nächst der Dachrinne (16. 4. 1952). — Keller Johann, Großhandel mit Sodawasser, Mineralwasser und Kracherln, Guntramsdorf, Feldgasse 22 (27. 5. 1952).

25. Bezirk:

Bauer Franz, Wildbret- und Geflügelhandel, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 10 (21. 4. 1952). — Metzger Ernst, Zuckerbäckergewerbe, Perchtoldsdorf, Marktplatz 9 (28. 5. 1952). — Schmid Leopold, Großhandel mit Därmen, Mauer, Mariengasse 113 (18. 4. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. Juni 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Prenosil Palma, Altwarenhandel (Trödler), Sterngasse 7 (28. 5. 1952).

3. Bezirk:

Lorenz Anton, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern diese nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, beschränkt auf die Abgabe an Letztverbraucher, Rennweg 42 (30. 5. 1952). — Seibold Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Grasbergergasse 2a (27. 5. 1952).

4. Bezirk:

Schömitz Wilhelmine geb. Krätschmer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und Kaffee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Heumühlgasse 13 (18. 4. 1952).

6. Bezirk:

Munczak R. & Jaeger F., OHG, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen mit der Einschränkung auf die Verwendung von zehn Lastkraftwagen, Lehárgasse 13 (19. 5. 1952).

8. Bezirk:

Hagenhofer Franz, Altwarenhandel (Trödler) unter Ausschluß des Ein- und Verkaufes gebrauchter Kleider, Schuhe und Wäsche, Piaristengasse 24 (30. 4. 1952).

10. Bezirk:

Höfler Margarete, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Fernkorngasse 27 (17. 5. 1952). — Schenk Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 400 kg übersteigt, Quellenstraße 24 b/17/2 (29. 4. 1952).

14. Bezirk:

Krist Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Badebüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung von belegten Broten und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, beschränkt auf die Besucher des Bades und auf die Badesaison, Purkersdorf, Fürstenberggasse 5 (29. 5. 1952).

19. Bezirk:

Pillwein Franz, Buchdruckergewerbe, Heiligenstädter Straße 79 (30. 5. 1952).

21. Bezirk:

Skolny Franziska geb. Peterka, Betrieb des Altwarenhandels (Trödlergewerbe), Stadlau, Erzherzog Karl-Straße 118 (28. 3. 1952).

24. Bezirk:

Keller Johann, Konzession zum Abfüllen von Bier in Flaschen zum Zwecke des Vertriebes von Flaschenbier, Guntramsdorf, Feldgasse 22 (26. 5. 1952).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder



1 und 2 Die Kreuzung Mariahilfer Straße-Gürtel mit den Rosenbeeten und dem neuen Verkehrsturm zeigt ein Stück neues Wien. — Die bekannte Schriftstellerin Umlauf-Lamatsch hat ihr Kinderbuch „Schönbrunner Lausbuben“ in Blindendruck neuaufgelegt. — 3. Im Blindeninstitut der Stadt Wien, XIX, Hofzeile 15, überreichte die Autorin mit viel Liebe den Pfleglingen ihr Werk. — 4. Ein blindes Mädchen liest fließend aus dem Buch vor. — 5. Mit Begeisterung und Eifer wurde dieses Geschenk von den Kindern aufgenommen. — 6. Dr. Josef Shepperd, Bürgermeister aus Texas, USA, mit Gemahlin bei einem Empfang bei Bürgermeister Jonas. — 7. Das von der Hansi Niese-Gemeinde gestiftete Denkmal vor dem Volkstheater für die Volksschauspielerin Hansi Niese wurde am 14. Juni von Stadtrat Mandl in die Obhut der Gemeinde Wien übernommen.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)